



hohlet, unser Schmerz ist in feierliche Stille,  
 unsere Betäubung in ernsthaftes Nachdenken  
 übergegangen. Ihre Herzen haben sich erweitert:  
 Ihre Gedanken gesammelt: und wenn Sie mir  
 den Auftrag gaben, heute von Joseph zu Ihu-  
 nen zu sprechen; so bestimmten Sie mich dar-  
 durch, das Organ Ihrer eigenen Empfindung,  
 der Dolmetsch Ihrer eigenen Gedanken zu wer-  
 den. — Möchte ich doch eben so viele Kraft,  
 als Bereitwilligkeit fühlen, Ihre Wünsche in  
 dieser Rücksicht ganz zu erfüllen, einzudringen  
 in den Gang Ihrer Ideen, aufzufassen, und  
 darzustellen die Ergießungen Ihrer weltbürger-  
 lichen Gefühle! Nur die Dankbarkeit gegen Ihr  
 freundschaftliches Zutrauen konnte mich bewes-  
 gen, ein so erhabenes Geschäft zu übernehmen;  
 und nur die Hoffnung auf Ihre gütige Nachsicht  
 kann mich stärken, da ich im Begriffe stehe,  
 dasselbe auszuführen. — Sie erwarten aber von  
 mir keine Lobrede auf den Verewigten; Lobreden  
 tönen lieblich in den Marmorsälen der Höfe,  
 nicht in dem sittsamen Versammlungsorte for-  
 schender Weisen. Wahrheit ist das erste Gesetz  
 des Redners, der das Glück hat vor Männern  
 zu sprechen, die ihn zu beurtheilen, und den  
 Werth menschlicher Dinge zu prüfen wissen.  
 Diesem Gesetze gewissenhaft zu gehorchen, ist  
 meine heilige, und — ich darf es ohne Erröthen  
 sagen